Ressort: Auto/Motor

SPD droht mit Gegenmaßnahmen als Reaktion auf US-Autozölle-Bericht

Berlin, 17.02.2019, 16:27 Uhr

GDN - Der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Bernd Westphal, hält die Einschätzung der US-Regierung, dass deutsche Autos die nationale Sicherheit gefährden würden, für "völlig abwegig". Vor dem Hintergrund der zahlreichen Investitionen der deutschen Autoindustrie in Produktionsstätten in den USA und damit der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für US-Bürger, seien die Vorwürfe "absurd", sagte er dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

Westphal rief die EU-Kommission zum Handeln auf. "Handelspolitik, also auch die Verhängung von Zöllen, liegt im Zuständigkeitsbereich der EU", sagte er. Es sei jetzt Aufgabe von Handelskommissarin Cecilia Malmström in intensive Gespräche mit der US-Administration einzutreten und die europäischen Interessen zu vertreten. "Wir sind nicht an einer Spirale der Handelsschranken interessiert, sollten uns aber auch darauf vorbereiten, Importe aus den USA genauer unter die Lupe zu nehmen", forderte Westphal.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120215/spd-droht-mit-gegenmassnahmen-als-reaktion-auf-us-autozoelle-bericht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619